



Hochschule  
Zittau/Görlitz  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

## 12. Forum Runder Tisch

zum Austausch zwischen Wissenschaft/Forschung und Praxisakteuren an der Hochschule Zittau/Görlitz in Kooperation mit dem Landkreis Görlitz (Modellvorhaben **LernenvorOrt**) und der *PONTES*-Agentur

am Do 27.06.2013, 14 bis 18 Uhr, Brückenstraße 1 in 02826 Görlitz

### „Gemeingüternutzung im Genossenschaftsprinzip“

Genossenschaften erleben in den letzten Jahren eine Renaissance. Nachdem in jüngster Zeit genossenschaftliches Handeln auch in Ostsachsen als eine adäquate Option für wirtschaftliches Agieren in Erscheinung trat, wollen wir mehr über ein, trotz der Bewährtheit teilweise in den Hintergrund geratenes Unternehmensmodell erfahren. In diesem Sinne interpretieren wir das genossenschaftliche Prinzip einerseits als eine Möglichkeit, das regionale Umfeld aktiv mitzugestalten. Andererseits bietet das Rechtssubjekt Genossenschaft neue Freiräume, die es erlauben, Funktionsmechanismen unseres derzeitigen Wirtschaftssystems zu umschiffen. Wertschöpfung wird hierbei nicht durch multinationale Konzernstrukturen abgeschöpft und dezentral im Sinne eines Shareholder-Values verteilt. Vielmehr gibt ein genossenschaftlicher Selbstzweck den Rahmen wirtschaftlicher Aktivitäten vor, die auf einer lokalen bzw. regionalen Notwendigkeit beruhen. Oftmals ist es gerade das Systemversagen existierender Strukturen, welche zu Unzufriedenheit führen und Menschen vor Ort in missliche Lagen versetzen. Das Umsetzen „neuer“ Problemlösungen - ein wesentliches Merkmal von Transformationsprozessen – zielt im Falle der Genossenschaft neben Wirtschaftlichkeit zudem auf Lastenverteilung durch viele ab. Darüber hinaus ist durch den in der genossenschaftlichen Satzung gesetzten Zweck eine gemeinschaftliche Sinnhaftigkeit verbrieft.

Dieses Sinnangebot hat allerdings in einem Wettbewerb zu bestehen, welcher erst zu bestimmten prekären Lagen sowie den sich hieraus ergebenden Notwendigkeiten des aktiven Handelns führte. Kurz: Gesellschaftliche Prozesse, insbesondere ökonomisierte Lebenswelten, führten über die letzten Jahrhunderte und Jahrzehnte zu Lebensbedingungen, die, statt in selbstbestimmten Freiräumen zu münden, in eine Sackgasse systemimmanenter Handlungszwänge. Transformationsprozesse im Format der Region bieten hier die Chance, dem „Point of no return“ zu entsagen und sich auf den gewiss bereits traditionsreichen Pfad des gemeinschaftlichen Gutes zu begeben. Inwiefern der genossenschaftliche Zweck- und damit lokale/regionale Selbstbestimmung eine gemeinsame Schnittmenge mit gesellschaftlichen Allgemeingütern (Allmende) bilden, stellt nur eine Frage unseres 13. Runden Tisches dar. Einen Fokus wollen wir auf immaterielle Güter wie Mobilität sowie Zuwendung und Aufmerksamkeit für alternde Menschen legen (soziale Innovationen). Relevant sind in Anbetracht der anvisierten Energiewende weiterhin auch energiegewinnende Konzepte.

Wir laden dazu ein, Horizonte zu erweitern und zu erfahren wie im Ausland mit diesen Fragestellungen umgegangen wird. Unsere Veranstaltung ist dazu gedacht, sich auszutauschen. Perspektiven, die über die Diskussion



Wir stehen Unternehmen zur Seite

Hochschule Zittau/Görlitz  
Zentrum für Wissens- und  
Technologietransfer (ZWT)  
„enterprise europe network“  
Theodor-Körner-Allee 16  
02763 Zittau

MA Tobias Schlüter  
[t.schlueter@hszg.de](mailto:t.schlueter@hszg.de)  
Telefon +49 3583 – 612182  
Telefax +49 3583 – 61324

## TRAWOS

Institut für  
Transformation, Wohnen  
und soziale Raumentwicklung



Hochschule Zittau/Görlitz  
Brückenstraße 1  
02826 Görlitz  
Direktor: Prof. Dr. Kofner

Katrin Treffkorn  
Telefon 03581-7671414  
Fax 03581-4828490  
Email [k.treffkorn@hszg.de](mailto:k.treffkorn@hszg.de)  
[www.hszg.de](http://www.hszg.de)



Kein Zugang für elektronisch  
signierte sowie für verschlüsselte  
elektronische Dokumente.

aufkommen, führten in der Vergangenheit bereits zu regionalen Projekten. Diesem Ansatz wollen wir nach dem Wechsel von Prof. Dr. phil. Eckehard Binas, der nunmehr als Präsident der Hochschule Potsdam wirkt, weiterhin gerecht werden. Zwar ändert sich damit die Akteurskonstellation, allerdings wirkt die von ihm maßgeblich an der Hochschule Zittau/Görlitz etablierte Kompetenz in Fragen zur regionalen Transformationsforschung weiter. Freuen Sie sich auf alte und neue Gesichter und merken Sie sich den Termin bitte vor.

Mit freundlichen Grüßen  
Prof. Dr. Stefan Kofner

### Programmablauf:

- 14:00 Uhr *Begrüßung durch Prof. Dr. Stefan Kofner, Direktor des TRAWOS Institutes für Transformation, Wohnen und Soziale Raumentwicklung an der Hochschule Zittau/Görlitz*
- 14:10 Uhr *Thematische Einführung durch Prof. Dr. Raj Kollmorgen, Fakultät Sozialwesen, Studiengang „Management des sozialen Wandels“*  
**„Chancen und Grenzen genossenschaftlichen Eigentums für soziale Innovationen“**
- 14:30 – 15:00 Uhr *Dietmar Berger, Verbandspräsident a.D., Vorsitzender der Deutschen Herrmann-Schulze-Delitzsch-Gesellschaft und Vorsitzender der Gesellschaft der Instituts für Genossenschaftswesen an der Humboldt-Universität zu Berlin*  
**„EU-Recht und dessen Folgen für die Region - Die Novellierung des Genossenschaftsgesetzes 2006 und der Entwurf der erneuten Novellierung in 2013 und ihre Auswirkungen auf die Genossenschaftsidee von Schulze-Delitzsch“**
- 15:00 – 16:00 Uhr **Impulse aus der Praxis**
- *Dr. Thomas Hartmann, TAMEN GmbH Berlin, solidarische Ökonomie zur Absicherung von Arbeit am Bsp. der Arbeitgeberzusammenschlüsse (AGZ) in Frankreich - **Pflegegenossenschaften** als Sonderform der AGZ und ihre Perspektiven in ländlichen Regionen wie der Oberlausitz*
  - *Dr. Holger Martens, Bildungsgenossenschaft Südniedersachsen eG, **BIGS Bildungsgenossenschaft** – Zusammenschluss von 28 Bildungseinrichtungen aus der Region mit Sitz in Göttingen*
  - *Jan Kuhnert, Wohnbund, KUB Kommunal- und Unternehmensberatung GmbH, **Wohnungsbaugenossenschaften** – neue Zukunftsperspektiven für genossenschaftliches Bauen“*
  - *Tobias Schlüter, „enterprise europe network“ zum Thema **Europäische Mobilitätsgenossenschaften** - Chancen für einen grenzüberschreitenden Mobilitätsverbund*
- 16:00 – 16:30 Uhr *Kaffeepause*
- 16:30 – 17:15 Uhr parallel 4 moderierte **Tischgespräche** zu den Inputvorträgen aus der Praxis mit den jeweiligen Referenten
- 17:15 – 18:00 Uhr Zusammenfassung aus den Tischgesprächen und **Abschlussdiskussion im Plenum**, Moderation: Prof. Dr. Raj Kollmorgen
- 18:00 Uhr *Ende*